



"Visier runter"!

Während die Eintagsfliege mit 2 km/h Fluggeschwindigkeit eher gemütlich unterwegs ist, kommt uns eine Honigbiene schon mit flotten 13 km/h entgegen. Eine Pferdebremse schafft satte 40 km/h. Doch wie schnell diese fliegenden Gesellen auch immer unterwegs sind, ein Aufprall im Gesicht oder sogar ins Auge gilt es beim Motorrad- und Rollerfahren tunlichst zu vermeiden. Auch wenn es noch so verlockend ist, den angenehmen Fahrtwind zu genießen, das Visier sollte immer heruntergeklappt werden. Sicherlich kann es einen Spalt breit für frische Luft geöffnet bleiben. Wer ein Jet- oder Crosshelm ohne Visier bevorzugt, findet mit der passenden Motorradbrille ausreichenden Schutz, zumindest für die Augen.

Neben Insekten kann es natürlich auch ein, vom Vorausfahrenden aufgewirbeltes Steinchen etc. sein, dass uns die Sicht schon bei geringem Tempo rauben kann, und das schlagartig. Von daher empfehlen wir, vom ersten Meter an das Gesichtsfeld, insbesondere die Augen, vor „Eindringlingen“ zu schützen.

Gute Fahrt & schönes Wochenende!

Ihr ifz-Team



Newsletter weiterempfehlen